



Tätigkeitsbericht 2014

der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN, Im Sachsenlager 15, 60322 Frankfurt am Main
Büroadresse: Dolivostr. 9, 64293 Darmstadt

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, dass in diesem Jahr viele neue Klinikclownprojekte neu initiiert wurden bzw. deren Fortführung finanziell gesichert werden konnte. Dazu zählen die folgenden Einrichtungen an diesen Orten:

Mainz	Universitätsklinikum Mainz Kinderstationen
Bernau	Brandenburgklinik Forschungsprojekt
Berlin	Deutsches Herzzentrum Berlin
Bonn	St. Marien Hospital
Mainz	Universitätsklinikum Mainz Kinderstationen
Schömburg (bei Pforzheim)	Klinik Schömburg, Schwarzwald
Ludwigsburg	Kinderklinik Ludwigsburg
Maulbronn	Kinderzentrum Maulbronn
Langensteinbach	SRH Kliniken
Stuttgart	Eduard Mörike
Stuttgart	Robert-Bosch
Stuttgart	Ludwigsstift
Filderstadt	St. Vinzenz
Speyer	Diakonissenkrankenhaus Speyer
St. Augustin	St. Augustin Asklepios Klinik
Kirchhundem	Haus Sauerland Kirchhundem und Bremm'sche Stiftung
Düsseldorf	Altenheim Labouré
Herne	Kinderklinik
Duisburg	Klinikum Duisburg
Bad Nauheim	Hochwaldklinik
Hamburg	Projekt Hokus Zauberzeiten UKE
Hamburg	Kinder- und Jugendpsychiatrie im UKE Hamburg
Potsdam	Aufbaufinanzierung div. Projekte
Bremen	Kinderhaus MARA Friedehorst

Aachen	Kinderklinik Uniklinik Aachen
Ravensburg	Seniorenstifte Friedrichshafen, Ravensburg, Salem
Lörrach	Lörrach St. Elisabethen und Pflegeheim Schloss Rheinweiler
Wiesbaden	Clowns für Senioren in Idstein, Heusenstamm und Wiesbaden
Schwerin	AWO-Seniorenheim Kalsow

Viele lokale gemeinnützige Clownsvereine wurden zusätzlich finanziell gefördert, um die Ziele der Stiftung regional zu unterstützen und den Bestand laufender Projekte zu sichern.

Zum wiederholten Mal veranstalteten wir die „HaHaHa-Akademie“, eine 5-tägige Weiterbildungsveranstaltung für die Klinikclowns der gemeinnützigen lokalen Vereine. Die Inhalte bezogen sich auf das Clownsspiel für bereits langjährige Clown-Doktoren wie auch Einsteiger in der Klinikclownerie einerseits, sowie Fundraising und Vereinsführung andererseits.

Des Weiteren sehen wir eine weitere unserer Aufgaben in der Bildungsförderung und unterstützten daher in diesem Jahr ebenfalls Vorträge für Pflegepersonal und Pflegeschulen sowie Seminare "Humor in der Pflege".

Ein weiteres Ziel ist die Förderung der medizinischen Begleitforschung. Wir initiierten eine Forschungsstudie an der Brandenburg-Klinik in Bernau zur Wirkung von Humorinterventionen bei Patienten aus neurologischen Diagnosegruppen.

Wir sind sehr froh, dass es uns ermöglicht wurde, so viel mehr Lachen an Orte zu bringen, wo es dringend benötigt wird und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Akteuren und Verantwortlichen bedanken – jedoch an erster Stelle natürlich bei all unseren Spendern, Förderern und Unterstützern!

Lachen ist die beste Medizin, deshalb: HUMOR HILFT HEILEN!

